

08/2012

Mod: AP1N/L64-R2

Production code: AE643001-DM-R290



Diamond
catering equipment



ARMOIRES REFRIGEREES

REFRIGERATED CABINETS

ARMADI REFRIGERATI

KÜHLSCHRÄNKE

ARMARIO REFRIGERADO



DE

**INSTALLATIONS, BEDIENUNGS
UND WARTUNGSANWEISUNGEN**

1. INHALTSVERZEICHNIS

1. INHALTSVERZEICHNIS	1
2. SACHREGISTER	2
3. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND WARNHINWEISE	3
3.1. Allgemeine Hinweise	3
3.2. Garantie	3
3.3. Gerätebeschreibung	3
3.4. Typenschild	4
3.5. Austausch von Bauteilen	4
4. SICHERHEIT	5
5. GEBRAUCH UND FUNKTION	6
5.1. Beschreibung der Bedienelemente	6
5.2. LED-Display-Anzeige	6
5.3. Betrieb	7
5.4. Tipps zum Gebrauch	11
6. REINIGUNG UND WARTUNG	11
6.1. Hinweise zu Reinigung und Wartung	11
6.2. Ordentliche Wartung	12
7. DEFEKTE	13
7.1. Darstellung der Alarme	14
7.2. Beschädigungsanzeigen	15
8. INSTALLATION	15
8.1. Verpackung und Auspacken	15
8.2. Installation	16
8.3. Anschluss an die Stromversorgung	17
8.4. Prüfung	17
9. TECHNISCHE ANMERKUNGEN	17
9.1. Bausatzmontage Zubehörräder	17
9.2. Reversibilität der Türen	18
10. ENTSORUNG DES GERÄTS	20
11. TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS	20
ANHÄNGE	I

2. SACHREGISTER

LED-Display-Anzeige; 6

A

Aktivierung / Deaktivierung der Funktion
Overcooling; 7
Aktivierung Abtaubetrieb von Hand; 7
Aktivierung der Arbeitsweise für niedrige oder
hohe Feuchtigkeit; 8
Aktivierung der Funktion Energy Saving; 8
Allgemeine Hinweise; 3
Anordnung des Kühlguts; 11
Anschluss an die Stromversorgung; 17
Auspacken; 15
Austausch von Bauteilen; 4

B

Bausatzmontage Zubehörräder; 17
Beschädigungsanzeigen; 15
Beschreibung der Bedienelemente; 6
Betriebsstunden Verdichter; 10

D

Darstellung der Alarme; 14
Darstellung HACCP-Alarme; 9
Darstellung Temperatursonde; 9
DEFEKTE; 13

E

Ein- und Ausschalten des Geräts; 7
Eingabe des Arbeitssollwerts; 7
Einschalten / ausschalten des Zellenlichts; 7
Entsorgung des Geräts; 20

G

Garantie; 3
Gerätebeschreibung; 3

H

HACCP-Alarme; 9
Hinweise zu Reinigung und Wartung; 11

I

Installation; 16

L

Längere Nichtbenutzung; 11
Löschen der Liste mit den HACCP-Alarmen; 10

O

Ordentliche Wartung; 12
Ordentliche Wartung (350+350); 12

P

Prüfung; 17

R

Reversibilität der Türen; 18

S

SICHERHEIT; 5

T

Tastatursperre; 8
TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS; 20
Tipps zum Gebrauch; 11
Tipps zum normalen Gebrauch; 11
Typenschild; 4

V

Verpackung; 15

Z

Zeit- und Datumseinstellung; 8

3. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN UND WARNHINWEISE

3.1. Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung wurde vom Hersteller erstellt, um autorisierten Personen die für den Umgang mit dem Gerät notwendigen Informationen zu liefern. Es wird den Adressaten der Informationen empfohlen, diese aufmerksam zu lesen und strikt anzuwenden.

Durch das Lesen der im folgenden Dokument enthaltenen Informationen können Risiken für die Gesundheit und Sicherheit von Menschen vermieden werden.

Bewahren Sie diese Anleitung ist für die gesamte Lebensdauer des Geräts an einem bekannten und leicht zugänglichen Ort auf, damit Sie sie jederzeit zur Hand haben, wenn Sie etwas nachschlagen müssen.

Zum Hervorheben einiger wichtiger Textstellen, oder um auf einige wichtige Daten hinzuweisen, werden besondere Symbole benutzt, deren Bedeutung im Folgenden beschrieben wird:



Weist auf wichtige Sicherheitshinweise hin. Um die Gesundheit und Sicherheit der Personen nicht zu gefährden und keine Schäden zu verursachen, müssen Sie sich angemessene Verhaltensweisen aneignen.



Weist auf besonders wichtige, nicht zu vernachlässigende technische Informationen hin.

3.2. Garantie

Für das Gerät und seine Bauteile aus unserer Produktion gewähren wir 1 Jahr lang Garantie ab Versanddatum, und zwar in Form von kostenloser Lieferung der Teile, die nach unserem unanfechtbaren Urteil fehlerhaft sind.

Diese Mängel müssen allerdings von einem eventuellen nicht ordnungsgemäßen Einsatz des Produkts in Übereinstimmung mit den in dieser

Anleitung aufgeführten Anweisungen unabhängig sein.

Von der Garantie ausgeschlossen bleiben Kosten für Arbeitsleistung, Fahrten und Transport.

Die in der Garantiezeit ersetzten Materialien sind als unser Eigentum anzusehen und sind daher durch den Kunden auf eigene Kosten zurückzusenden.

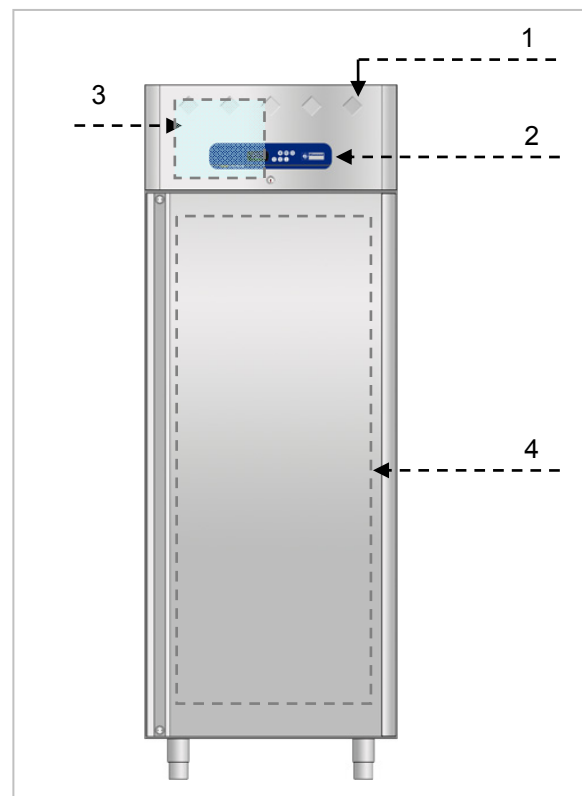
3.3. Gerätebeschreibung

Der Kühlschrank, im Folgenden als Gerät bezeichnet, wurde für die Aufbewahrung von Lebensmitteln im Bereich der professionellen Gastronomie entworfen und hergestellt.

- 1) **Verflüssigungsbereich:** Ist im oberen Teil angeordnet und enthält die Verflüssiger-Einheit.
- 2) **Elektrobereich:** Ist im vorderen oberen Teil angeordnet und enthält die Einrichtungen zur Steuerung und Stromversorgung sowie die elektrische Verkabelung.
- 3) **Verdampfungsbereich:** Befindet sich im Innern des Kühlraums und enthält die Verdampfer-Einheit.
- 4) **Lagerungsbereich:** Befindet sich unter der Verdampfer-Einheit und ist für die Aufbewahrung der Lebensmittel bestimmt.

Im oberen Teil befindet sich ein Bedienfeld, über das die Elektrik zugänglich ist.

Im vorderen Teil befinden sich ein oder mehr Türen, die den Kühlraum hermetisch abschließen.



Je nach Bedarf wird das Gerät in verschiedenen Versionen hergestellt:

KÜHLSCHRANK (Temperaturen über Null) (-2°C +8 °C) (0°C +10 °C)

Belüftetes Modell für die Aufbewahrung von frischen Lebensmitteln, abgepackten Fertiggerichten und Getränken. Die Aufbewahrungszeit ist eher begrenzt.

GEFRIERSCHRANK (Temperaturen unter Null) (-15°C -25 °C) (-20°C -10 °C)

Belüftetes Modell zur Aufbewahrung von tiefgefrorenen Produkten über lange Zeit.

FISCHKÜHLSCHRANK

(-4°C + 6°C)

Unbelüftetes Modell zur kurzzeitigen Aufbewahrung von frischen Fischprodukten.

Dieses Modell ist auch geeignet für die Aufbewahrung von Produkten, deren Inhaltsstoffe durch die Belüftung oxidieren können (z. B. Sahne in Konditoreiwaren)

3.4. Typenschild

Das abgebildete Typenschild ist direkt am Gerät angebracht. Darauf sind alle für die Betriebssicherheit erforderlichen Hinweise und Angaben angegeben.

- 1) Modell-Nummer
- 2) Gerätebeschreibung
- 3) Fabrikationsnummer
- 4) Versorgungsspannung und -frequenz
- 5) Stromaufnahme
- 6) Klimaklasse
- 7) Kühlgasart und -menge
- 8) WEEE-Symbol

CODICE CODE /KODE		1
MODELLO MODEL/MODELL		2
MATRICOLA SERIAL No/SERIEN NR.		3
TENSIONE TENSION/SPANNUNG		4
INPUT LEISTUNGS-AUFNAHME POTENZA		5
CLIMATIC CLASS KLIMAKLASSE CLASSE CLIMATICA		6
REFRIGERANT KUEHLMITTEL REFRIGERANTE		7
  		8

3.5. Austausch von Bauteilen



Aktivieren Sie alle vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen, bevor Sie ein Bauteil austauschen.



Deaktivieren Sie insbesondere die Stromversorgung mit dem Differentialtrennschalter.

Ersetzen Sie, falls erforderlich, abgenutzte Bauteile ausschließlich durch Original-Ersatzteile.



Es wird jede Haftung für Schäden an Personen oder Bauteilen abgelehnt, die auf den Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen und Eingriffen ohne Genehmigung des Herstellers zurückzuführen sind, die die Sicherheitsanforderungen verändern können.

4. SICHERHEIT

 Es wird empfohlen, vor dem Gebrauch des Geräts die in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Anweisungen und Warnungen aufmerksam durchzulesen. Die Anleitung enthält grundlegende Informationen zur Gebrauchssicherheit und Wartung des Geräts.

 Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie bei Bedarf stets nachlesen können.

 Die Elektroanlage wurde gemäß der Norm IEC EN 60335-2-24 geplant.

 In der Nähe von (geschützten) Bereichen mit Gefahr durch elektrischen Strom sind besondere Aufkleber angebracht, die anzeigen, dass Netzspannung vorhanden ist.

 Stellen Sie sicher, bevor Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen, dass dem Gerät ein geeigneter allpoliger Schalter mit einer Mindestkontaktöffnungsweite von 3 mm vorgeschaltet ist (vorgeschrieben für Geräte, die ohne Stecker geliefert werden und fest an eine Anlage angeschlossen werden müssen).

Der Hersteller hat bei Entwurf und Herstellung besondere Sorgfalt darauf verwendet, Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen durch den Umgang mit dem Gerät zu vermeiden.

Lesen Sie aufmerksam die in der mitgelieferten Anleitung angegebenen Anweisungen sowie die direkt am Gerät angebrachten Hinweise, beachten Sie insbesondere alle die Sicherheit betreffenden Anweisungen.

Die installierten Sicherheitsvorrichtungen dürfen weder manipuliert noch entfernt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anforderung kann zu schweren Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Personen führen.

Es wird empfohlen, einige Testvorgänge durchzuführen, um die Anordnung und Hauptfunktionen der Bedienelemente, besonders zum Ein- und Ausschalten, kennenzulernen.

Das Gerät ist nur für den Gebrauch bestimmt, für den es entworfen wurde; jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß anzusehen.

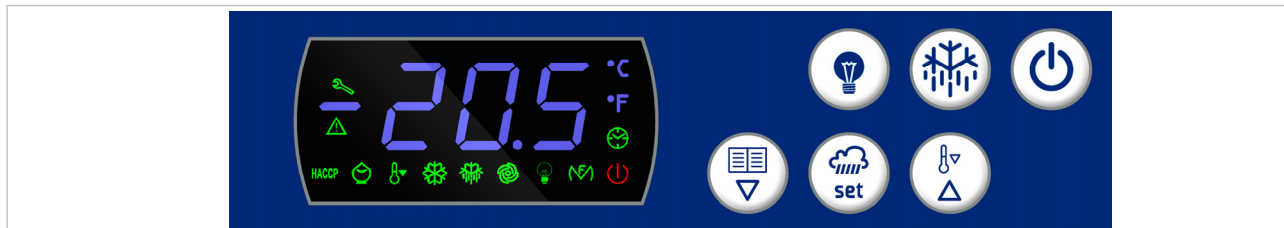
Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden an Sachen oder Personen ab, die durch unsachgemäßen oder fehlerhaften Gebrauch verursacht werden.

 Alle Wartungsarbeiten, die eine bestimmte technische Qualifikation oder besondere Fähigkeiten erfordern, dürfen ausschließlich durch qualifiziertes Personal ausgeführt werden.

Um die Hygiene zu gewährleisten und die Lebensmittel vor Verunreinigung zu schützen, müssen alle Elemente, die direkt oder indirekt mit den Lebensmitteln in Kontakt kommen, sowie alle angrenzenden Bereiche sorgfältig gereinigt werden. Hierzu sollten ausschließlich Reiniger für den Lebensmittelbereich verwendet werden, vermeiden Sie den Gebrauch entzündlicher oder gesundheitsschädlicher Mittel.

Bei längerer Nichtbenutzung müssen nicht nur alle Versorgungsleitungen abgetrennt, sondern auch alle inneren und äußeren Teile des Gerätes sorgfältig gereinigt werden.

5. GEBRAUCH UND FUNKTION



5.1. Beschreibung der Bedienelemente



Taste ON ... OFF

Durch Drücken der Taste **ON/OFF** wird der Controller eingeschaltet. Drückt man diese Taste 2 Sekunden lang, führt das zum Ausschalten des Controllers.



Taste SET

Ein Druck während des normalen Betriebs ermöglicht die Eingabe des Arbeitssollwerts.



Taste Abtaubetrieb

Ein Druck während des normalen Betriebs ermöglicht das Starten des Abtaubetriebs von Hand.



Taste Licht

Ein Druck während des normalen Betriebs ermöglicht die Ein- oder Ausschaltung des Lichts.



Taste Zunahme ... Abnahme

Der Druck auf die Tasten während der Einstellung des Sollwerts, der Parameter und Feuchtigkeit erhöht oder senkt den ausgewählten Wert.

5.2. LED-Display-Anzeige

Es gibt einige grafische Anzeigen im Displaybereich.



Diese LED zeigt den Zustand (ein oder aus) des VERDICHTERS an



Diese LED zeigt den Zustand (ein oder aus) des GEBLÄSES an



Diese LED zeigt den Zustand (ein oder aus) des LICHTS an



Diese LED zeigt den Zustand (ein oder aus) der TÜRHEIZELEMENTE an



Dieses LED zeigt die Aktivierung der Funktion OVER COOLING an



Dieses LED zeigt die Aktivierung der Funktion ENERGY SAVING an



Diese LED zeigt an, dass ein Abtauvorgang läuft



Dieses LED zeigt einen Alarmzustand HACCP an.



Dieses LED zeigt einen Zustand ALARM / DEFEKT an.



Die LED leuchtet, ist eine Reinigung des Filters Kondensator.

DE

5.3. Betrieb

Ein- und Ausschalten des Geräts

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist. Halten sie für zwei Sekunden die

Taste  gedrückt: das Led  schaltet sich ein / aus.

Eingabe des Arbeitssollwerts

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist. Drücken und wieder loslassen der

Taste  : das LED  blinkt. Geben Sie den

neuen Arbeitssollwert über die Tasten  

ein. Bestätigen sie den neuen Wert mit der

Taste .

Einschalten / ausschalten des Zellenlichts

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist. Drücken und wieder loslassen der

Taste  : das Led  schaltet sich ein. Zum Ausschalten des Lichts drücken Sie erneut

die Taste .

Aktivierung / Deaktivierung der Funktion Overcooling

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist. Drücken Sie für wenigstens 4

Sekunden die Taste . Das Led  schaltet sich ein. Während der Funktion Overcooling nimmt der Sollwert um 1°C ab. Während der Funktion Overcooling wird nie der Abtaubetrieb aktiviert.

Aktivierung Abtaubetrieb von Hand

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist und dass die Funktion Overcooling nicht am Laufen ist. Drücken Sie für wenigstens 4



Sekunden die Taste . Wenn die Temperatur der Verdampfersonde nicht den eingestellten Grenzwert übersteigt, wird der Abtaubetrieb aktiviert und das LED schaltet sich ein. Nach dem Abtauvorgang schaltet sich das LED aus.

Aktivierung der Funktion Energy Saving

Nach Ablauf der festgelegten Zeit, ohne dass die Tür geöffnet wurde, wird die Funktion Energy Saving aktiviert: das Led schaltet sich ein. Die Funktion endet bei der ersten Öffnung der Tür.

Aktivierung der Arbeitsweise für niedrige oder hohe Feuchtigkeit

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.

Zur Darstellung des laufenden Betriebs drücken



Sie und lassen Sie die Tasten und wieder los: Das Display zeigt „rhH“ an, wenn der Betrieb für einen hohen Anteil an Feuchtigkeit aktiv ist, „rhL“, wenn der Betrieb für einen niedrigen Anteil an Feuchtigkeit aktiv ist.

Zum Ändern des Betriebs drücken Sie für



mindestens 4 Sekunden die Tasten und



: das Display zeigt „rhH“ an (Betrieb für einen hohen Anteil an Feuchtigkeit) oder „rhL“ (Betrieb für einen niedrigen Anteil an Feuchtigkeit).

Tastatursperre

Zum Sperren der Tastatur drücken Sie für



mindestens eine Sekunde die Tasten und



: das Display zeigt für eine Sekunde „Loc“ an. Wenn die Tastatur gesperrt ist, wird keine Operation mehr zugelassen: jede Operation führt auf dem Display zur Anzeige von „Loc“. Zur Freigabe der Tastatur drücken Sie für mindestens



eine Sekunde die Tasten und : das Display zeigt für eine Sekunde „UnL“ an.

Zeit- und Datumseinstellung

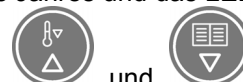
Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.



Drücken Sie für eine Sekunde die Taste : das Display zeigt „rtc“ an.



Drücken und wieder loslassen der Taste : das Display zeigt „yy“, gefolgt von den letzten beiden Zahlen des Jahres und das LED blinkt.



Über die Tasten und kann das laufende Jahr eingegeben werden.



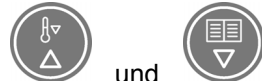
Drücken Sie die Taste , um den Wert zu speichern und zur Änderung des Monats überzugehen: das Display zeigt „nn“ an, gefolgt von den beiden Zahlen des Monats. Über die



Tasten und kann der laufende Monat eingegeben werden.



Drücken Sie die Taste , um den Wert zu speichern und zur Änderung des Tags überzugehen: das Display zeigt „dd“ an, gefolgt von den beiden Zahlen des Tags. Über die



und kann der laufende Tag eingegeben werden.



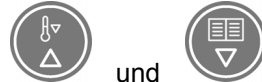
Drücken Sie die Taste , um den Wert zu speichern und zur Änderung der Stunde überzugehen: das Display zeigt „hh“ an, gefolgt von den beiden Zahlen der Stunde. Über die



Tasten und kann die laufende Stunde eingegeben werden.



Drücken Sie die Taste , um den Wert zu speichern und zur Änderung der Minuten überzugehen: das Display zeigt „nn“ an, gefolgt von den beiden Zahlen des Minuten. Die Zeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt. Über die



und kann der richtige Wert eingegeben werden.



Drücken und lassen Sie die Taste los oder führen Sie für 15 Sekunden keine Operation aus: das LED schaltet sich aus.

Um vorher den Vorgang zu verlassen, drücken



Sie die Taste und lassen Sie sie wieder los.

Darstellung Temperatursonde

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.



Drücken Sie für eine Sekunde die Taste : das Display zeigt „rtc“ an.



Die Taste : das Display zeigt die von der Zellensonde abgelesenen Temperatur an.



Die Taste : das Display zeigt „Pb2“ an (Verdampfersonde). Drücken Sie die Taste



, um den von der Verdampfersonde abgelesenen Wert darzustellen.



Drücken Sie die Taste : das Display zeigt „Pb3“ an (Verflüssigersonde). Drücken Sie die



Taste , um den von der Verflüssigersonde abgelesenen Wert darzustellen.

Um den Vorgang zu verlassen, drücken Sie die



Taste : das Display zeigt erneut die von der Zellensonde abgelesenen Temperatur an.

HACCP-Alarme

Das Instrument kann bis zu 9 HACCP-Alarme lesen, danach überschreibt der jüngste Alarm den ältesten. Das Instrument liefert folgende Informationen:

- Alarm-Code
- den kritischen Wert
- das Datum und die Uhrzeit, wann sich der Alarm ereignete
- die Dauer des Alarms (von 1 Minute bis 99 h und 59 Minuten, teilweise, wenn der Alarm noch aktiv ist).

Folgende Alarm-Codes sind vorgesehen:

- **AL** : Alarm Mindesttemperatur
- **AH** : Alarm Höchsttemperatur
- **id** : Alarm Eingang Mikroschalter Tür

- **PF Alarm Unterbrechung der Stromzufuhr**



Um die wiederholte Speicherung der Alarme einer Stromunterbrechung zu vermeiden, trennen Sie die Stromversorgung ab, wenn das Instrument ausgeschaltet ist



Wenn die Dauer der Alarme der Stromunterbrechung derart ist, dass sie einen Uhrzeitfehler auslöst (Code „rtc“), liefert das Gerät keine Information hinsichtlich der Alarmdauer

Darstellung HACCP-Alarme

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.



Halten Sie für 1 Sekunde die Taste gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.



Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „LS“ anzeigt.



Drücken Sie die Taste : Das Display zeigt den jüngsten Alarm-Code an (d.h. einen der oben aufgelisteten Codes, gefolgt von der Zahl „1“; je größer die dem Alarm-Code nachstehende Zahl ist, umso älter ist der Alarm). Über die Tasten



und ist es möglich, sich durch die verschiedenen gespeicherten Alarme zu bewegen.

Um einen Alarm zu wählen, drücken Sie folgende



Taste . das LED **HACCP** blinkt nicht mehr und bleibt feststehend erleuchtet, das Display zeigt danach folgende Informationen an:

8.0	der kritische Wert ist 8,0 °C/8 °F
StA	das Display zeigt das Datum und die Uhrzeit an, wann sich der Alarm ereignete
y09	der Alarm fand 2009 statt (weiter ...)
n03	der Alarm fand im Monat März statt (weiter ...)
d26	der Alarm ereignete sich am 26. März 2009
h16	der Alarm fand um 16 Uhr statt (weiter ...)
n30	der Alarm fand um 16 Uhr 30 statt
dur	das Display zeigt die Dauer des Alarms an
h01	der Alarm dauerte 1h statt (weiter ...)
n15	der Alarm dauerte 1h und 15 Minuten

AH3 ausgewählter Alarm

Das Display zeigt jede Information für 1 Sekunde lang an.

Um die Abfolge der Informationen zu verlassen:



drücken Sie die Taste und lassen Sie sie wieder los, das Display zeigt den ausgewählten Alarm an (im Beispiel „AH3“).

Um den Vorgang zu verlassen, drücken Sie die



Taste : das Display zeigt erneut die von der Zellensonde abgelesenen Temperatur an.



Wenn das Instrument keine Alarm im Speicher hat, wird das Label „LS“ nicht angezeigt.

Löschen der Liste mit den HACCP-Alarmen

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.



Halten Sie für 1 Sekunde die Taste gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.



Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „rLS“ anzeigt.



Drücken Sie die Taste : es wird das Passwort verlangt, um die gespeicherten Alarme löschen zu können.



Über die Tasten und geben Sie das



Passwort **149** ein: drücken Sie die Taste , um den Löschvorgang der Alarme zu bestätigen.



Wenn das Instrument keine Alarm im Speicher hat, wird das Label „rLS“ nicht angezeigt.

Betriebsstunden Verdichter

Das Instrument kann bis zu 9.999 Betriebsstunden des Verdichters speichern, danach beginnt die Zahl „9999“ zu blinken.

Um die Betriebsstunden des Verdichters anzuzeigen, folgen Sie nachstehenden Anweisungen.

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.



Halten Sie für 1 Sekunde die Taste gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.



Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „CH“ anzeigt.



Drücken Sie die Taste , um den Wert zu sehen.

Zur Nullstellung des Zählers, folgen Sie nachstehenden Anweisungen.

Vergewissern Sie sich, dass die Tastatur nicht gesperrt ist.



Halten Sie für 1 Sekunde die Taste gedrückt: das Display zeigt „rtc“ an.



Drücken Sie wiederholt die Taste , bis das Display „rCH“ anzeigt.



Drücken Sie die Taste : es wird das Passwort verlangt, um den Zähler auf Null zu setzen.



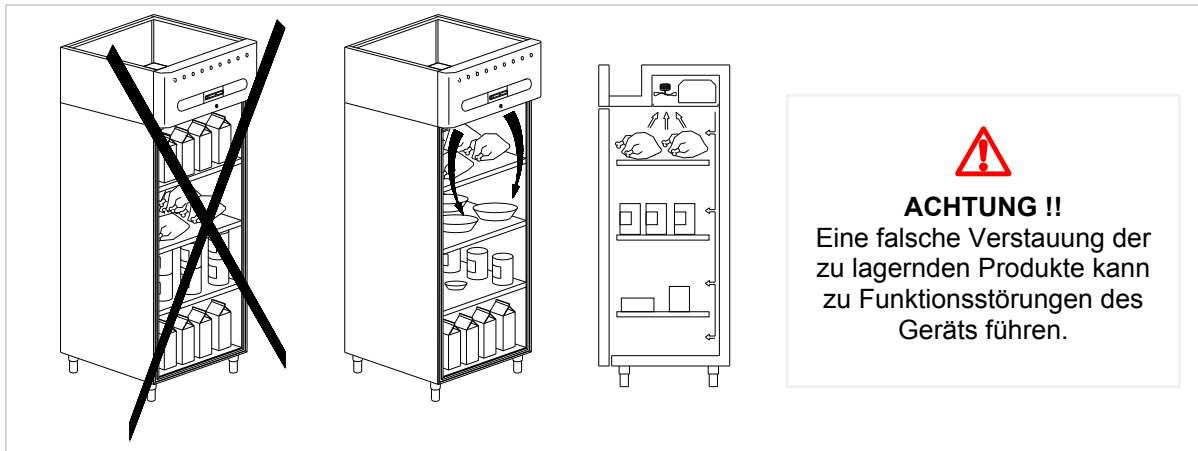
Über die Tasten und geben Sie das



Passwort **149** ein: drücken Sie die Taste , um zu bestätigen.

5.4. Tipps zum Gebrauch

Anordnung des Kühlguts



ACHTUNG !!

Eine falsche Verstauerung der zu lagernden Produkte kann zu Funktionsstörungen des Geräts führen.

Längere Nichtbenutzung

Bleibt das Gerät für eine längere Zeit unbenutzt, gehen Sie wie folgt vor:

1. Betätigen Sie den automatischen Trennschalter, um den Anschluss an die Stromversorgung auszuschalten.
2. Reinigen Sie das Gerät und die angrenzenden Bereiche sorgfältig.
3. Tragen Sie auf die Edelstahlflächen einen Film aus Speiseöl auf.
4. Führen Sie alle Wartungsarbeiten durch;
5. Lassen Sie die Türen leicht geöffnet, um die Bildung von Schimmel und/oder unangenehmen Gerüchen zu vermeiden.

Tipps zum normalen Gebrauch

Um einen ordnungsgemäßen Gebrauch des Gerätes zu gewährleisten, sollten Sie folgendes beachten:

- Die Bereiche oberhalb, vor und hinter der Verflüssigungseinheit sollten frei gehalten

werden, um die Abführung der Wärme vom Verflüssiger nicht zu beeinträchtigen.

- Halten Sie den vorderen Teil des Verflüssigers stets sauber. Benutzen Sie dazu eine weiche Bürste und möglichst keine harten oder metallischen Werkzeuge, mit denen die Lamellen des Verflüssigers beschädigt werden können.
- Kontrollieren Sie die Ebenheit der Fläche, auf der das Gerät aufgestellt ist.
- Stellen Sie keine flüssigen oder festen Stoffe in den Kühlschrank, wenn deren Temperatur höher als die des Raumes ist. Stellen Sie Produkte erst in den Kühlschrank, wenn dieser die Betriebstemperatur erreicht hat.
- Die gelagerten Waren sollten die Innenwände nicht berühren, da so die Luftzirkulation beeinträchtigt wird und die gleichmäßige Temperaturverteilung im Kühlraum nicht mehr gewährleistet werden kann.
- Vermeiden Sie möglichst ein häufiges und/oder langes Öffnen der Türen.

6. REINIGUNG UND WARTUNG

6.1. Hinweise zu Reinigung und Wartung



Aktivieren Sie alle vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen. Deaktivieren Sie

insbesondere die Stromversorgung mit dem automatischen Trennschalter.

6.2. Ordentliche Wartung

Die ordentliche Wartung besteht in der täglichen Reinigung aller Teile, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen können, und der regelmäßigen Wartung der Brenner, der Düsen und der Abflussleitungen.

Eine sorgfältige Wartung ermöglicht das Erreichen der besten Leistungen, eine längere Lebensdauer des Geräts und eine Konstanthaltung der Sicherheitsanforderungen.

Keine direkten Wasserstrahlen oder Hochdruckreiniger auf das Gerät richten.

Verwenden Sie zur Reinigung des rostfreien Stahls keine Eisenwolle oder -bürsten, da diese Eisenpartikel zurücklassen können, die durch Oxidation zu Rostbildung führen.

Verwenden Sie zum Entfernen von angetrockneten Rückständen Spateln aus Holz oder Kunststoff oder weiche Scheuerschwämme.

Tragen Sie während Zeiten langer Nichtbenutzung mit einem in Vaselineöl getränkten Lappen auf alle Edelstahlflächen eine Schutzschicht auf und lüften Sie die Räume regelmäßig.



Verwenden Sie keine Reiniger, die gefährliche oder gesundheitsschädliche Stoffe enthalten (Lösungsmittel, Benzin usw.).

Lassen Sie **regelmäßig** die folgenden Operationen durch spezialisiertes Personal ausführen:

- Reinigen Sie den Verflüssiger regelmäßig mit geeigneten Werkzeugen (Staubsauger oder weiche Bürsten).
- Kontrollieren Sie die Dichtigkeit der Türdichtung und tauschen Sie sie nötigenfalls aus.
- Reinigen Sie regelmäßig die Kondenswasserverdampfungswanne.
- Überprüfen Sie, ob die elektrischen Leitungen an den Verbindungen lose sind.
- Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Türheizelements (bei den BT-Modellen).
- Kontrollieren Sie die Funktion des Telethermostats bzw. Steuerkarte und der Sonden.

Prüfung der Elektroanlage auf Funktionsfähigkeit.

Ordentliche Wartung (350+350)

Bei diesen Modellen haben die beiden Zellen ein unterschiedliches Kühl- und Abtausystem.

In der oberen belüfteten Zelle erfolgt das Abtauen automatisch in regelmäßigen Abständen durch Durchleitung von heißem Gas. Das sich bildende Kondenswasser wird in die Wanne unter dem Verdichter geleitet und verdampft. Es ist also kein Eingreifen von Seiten des Benutzers erforderlich.

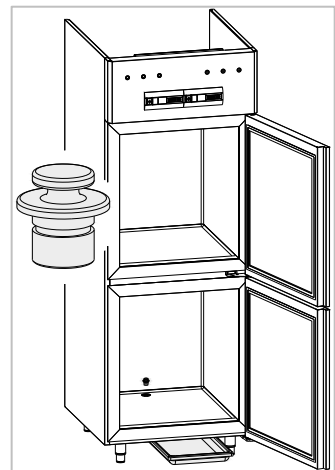
In der unteren unbelüfteten Zelle erfolgt das Abtauen durch Stillstand der Maschine. Die Häufigkeit liegt im Belieben des Benutzers.

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Unteren Kühlraum mit dem entsprechenden Schalter ausschalten
2. Alle in der Zelle enthaltenen Produkte herausnehmen
3. Tür solange offen lassen, bis das an den Wänden gebildete Eis geschmolzen ist; eventuell dem Ablösen von den Wänden mit dem mitgelieferten Schaber nachhelfen
4. Die Zelle sorgfältig reinigen und trocknen und den Stöpsel vor der Wiederinbetriebnahme des Geräts wieder einsetzen.

ACHTUNG

Um die Abführung des Wassers vom Boden zu erleichtern, den Stöpsel herausziehen und am Ende des Vorgangs die unter dem Kühlschrank sitzende Auffangwanne ausleeren



7. DEFEKTE

Die folgenden Informationen dienen der Erkennung und Behebung eventueller Funktionsstörungen, die während des Betriebs auftreten könnten. Einige dieser Probleme können

vom Benutzer gelöst werden, für alle anderen ist eine genaue Fachkenntnis erforderlich, sie dürfen daher ausschließlich durch qualifiziertes Personal behoben werden.

Problem	Ursachen	Lösungsmöglichkeiten
Das Kühlaggregat startet nicht	Ende Abtauvorgang	startet erneut nach einer Pause von 3'
	Ausschalten mittels Hauptschalter	wieder eingeschaltet, Neustart nach 3'
	Keine Spannung	Stecker, Steckdosen, Sicherungen und Stromnetz kontrollieren
	Andere Ursachen	 Wenn das Problem weiter besteht, Kundendienst hinzuziehen.
Das Kühlaggregat läuft ununterbrochen, kühlt aber nicht ausreichend	Raum zu warm	Raum lüften
	Verflüssiger verschmutzt	Verflüssiger reinigen
	Ungenügende Dichtigkeit der Türen	Dichtungen kontrollieren
	Ungenügende Kühlgasmenge	 Kundendienst hinzuziehen.
	Heißgasventil teilweise geöffnet	 Kundendienst hinzuziehen.
	Heizelemente ununterbrochen eingeschaltet	Taktgeber überprüfen (nur an Modellen mit elektrischer Abtaufunktion)
	Verflüssigergebläse steht still	 Kundendienst hinzuziehen.
	Verdampfergebläse steht still	 Kundendienst hinzuziehen.
Das Kühlaggregat schaltet nicht ab	Sonde defekt	 Kundendienst hinzuziehen.
	Telethermostat bzw. Thermostat defekt	 Kundendienst hinzuziehen.
Eisbildung im Innern des Verdampfers	Abflussrohr verstopft	Sauberkeit des Abflusses kontrollieren und eventuell ab- und wieder anbauen (nur bei unbelüftetem Modell)
	Gerät nicht waagrecht ausgerichtet	Waagerechte Ausrichtung mit Hilfe der Stellfüße wieder herstellen
	Heißgasventil defekt	 Kundendienst hinzuziehen.
	Heizelemente funktionieren nicht	Abtau-Aktivierung überprüfen (nur an Modellen mit elektrischer Abtaufunktion)
Starke Geräuschentwicklung des Geräts	Andauernde Vibrationen	überprüfen, ob zwischen dem Gerät und anderen Gegenständen Kontakt besteht, sowohl innen als auch außen

7.1. Darstellung der Alarme

Problem	Ursachen	Lösung
Auf dem Display blinkt der Schriftzug „ AL “ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus. (Alarm hohe Temperatur des Verdampfers)	Die erfasste Temperatur von der Verdampfersonde liegt über dem festgelegten Wert.	 Kundendienst hinzuziehen. ➤ Überprüfen Sie die Arbeitsweise des Verdampfergebläses. ➤ Überprüfen Sie, dass die Anlage entleert ist.
Auf dem Display blinkt der Schriftzug „ AH “ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus. (Alarm hohe Temperatur der Zelle)	Die erfasste Temperatur von der Zellensonde liegt unter dem festgelegten Wert.	➤ Überprüfen Sie die Zellentemperatur ➤ Überprüfen Sie, dass die Anlage korrekt funktioniert.
Auf dem Display blinkt der Schriftzug „ id “ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus. (Alarm Eingang Mikroschalter Tür)	Der Eingang des Mikroschalters der Tür bleibt offen.	 Kundendienst hinzuziehen. ➤ Überprüfen Sie den Mikroschalter der Tür ➤ Überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung der Tür
Auf dem Display blinkt der Schriftzug „ PF “ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus. (Alarm Unterbrechung der elektrischen Stromversorgung)	Es hat eine Unterbrechung der elektrischen Stromversorgung stattgefunden.	 Um die wiederholte Speicherung der Alarme einer Stromunterbrechung zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie die Stromversorgung abtrennen.
Auf dem Display blinkt der Schriftzug „ COH “ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus. (Alarm Temperatur Verflüssiger)	Die von der Zellensonde erfasste Temperatur liegt über dem festgelegten Wert.	 Kundendienst hinzuziehen. ➤ Raum lüften. ➤ Kondensator reinigen.
Auf dem Display blinkt der Schriftzug „ CSd “ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus. (Alarm Verflüssigergebläse blockiert)	Die von der Zellensonde erfasste Temperatur liegt über dem festgelegten Wert.	 Kundendienst hinzuziehen. ➤ Kondensator reinigen. ➤ Überprüfen Sie, die korrekte Funktion der Verflüssigergebläse überprüfen.

7.2. Beschädigungsanzeigen

Problem	Ursachen	Lösung
Auf dem Display blinkt der Schriftzug „Pr1“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus. (Fehler Zellensonde)	➤ Sondentyp nicht korrekt. ➤ Sonde beschädigt. ➤ Verbindung Sonde - Elektronikkarte ist nicht korrekt. ➤ Von der Sonde gefühlte Temperatur liegt über den zulässigen Grenzwerten der benutzten Zellensonde.	 Kundendienst hinzuziehen. ➤ Überprüfen, dass Zellensonde vom Typ NTC ist. ➤ Einwandfreien Zustand der Zellensonde überprüfen. ➤ Exaktheit der Verbindung Instrument - Sonde überprüfen. ➤ Überprüfen, dass die Temperatur in der Nähe der Sonde nicht über dem zugelassenen Limit liegt.
Auf dem Display blinkt der Schriftzug „Pr2“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus. (Fehler Verdunstersonde)		
Auf dem Display blinkt der Schriftzug „Pr3“ und der Buzzer gibt einen intermittierenden Ton aus. (Fehler Kondensatorsonde)		
Auf dem Display blinkt der Schriftzug „rtc“ (Uhrzeitfehler)	Die Eingabe der korrekten Uhrzeit wurde gelöscht.	➤ Geben Sie den Tag und die Uhrzeit an.

DE

8. INSTALLATION

8.1. Verpackung und Auspacken

Beachten Sie beim Handling und bei der Installation die Herstellerinformationen, die direkt auf der Verpackung, auf dem Gerät und in der vorliegenden Anleitung angegeben sind.

Zum Heben und Transportieren des Produkts ist der Einsatz eines Gabelstaplers oder Hubwagens vorgesehen, wobei besonders auf die gleichmäßige Gewichtsverteilung zu achten ist, um die Gefahr des Umkippens zu vermeiden (vermeiden Sie übermäßige Neigungen!).



ACHTUNG: Achten Sie beim Einsetzen der Hebevorrichtung auf das Stromversorgungskabel und auf die Position der Standfüße.



ACHTUNG: Da das Gewicht im oberen Teil des Geräts konzentriert ist, sollte dieses beim Transport nicht stehend geschoben werden (Umkippgefahr und mögliche Beschädigung der Stellfüße).

Die Verpackung besteht aus Karton und der Holzpalette. Auf der Kartonverpackung ist eine Reihe von Symbolen aufgedruckt, die, entsprechend den internationalen Bestimmungen, auf die Vorschriften hinweisen, die beim Laden und Entladen, Transport und Lagerung der Geräte einzuhalten sind.



Prüfen Sie beim Empfang, dass die Verpackung vollständig ist und während des Transports nicht beschädigt wurde.

Eventuelle Beschädigungen sind unverzüglich beim Transporteur zu beanstanden.

Das Gerät ist sobald wie möglich auszupacken, um zu prüfen, ob es unversehrt und unbeschädigt ist.

Ritzen Sie die Kartonverpackung nicht mit scharfen Schneidwerkzeugen ein, damit Beschädigungen der darunter liegenden Stahlblechpaneele vermieden werden.

Ziehen Sie die Kartonverpackung nach oben vom Gerät ab.

Prüfen Sie nach dem Auspacken, ob die Ausstattung des Geräts mit Ihrer Bestellung übereinstimmt.

Verständigen Sie im Fall von Unregelmäßigkeiten unverzüglich den Händler.



Lagern Sie das Verpackungsmaterial (Nylonbeutel, Styropor, Klammern ...) nicht in der Reichweite von Kindern!

Entfernen Sie den PVC-Schutzfilm von den Innen- und Außenwänden. Benutzen Sie hierfür möglichst keine Metallwerkzeuge.

8.2. Installation

Alle Installationsphasen sind von Beginn der Projektumsetzung an zu bedenken. Der Aufstellungsort muss mit sämtlichen Versorgungsanschlüssen sowie dem Abfluss für Produktionsrückstände ausgerüstet und angemessen beleuchtet sein und über alle Hygiene- und sanitären Voraussetzungen entsprechend den geltenden Gesetzen verfügen.

Um den Verbrauch zu minimieren und den Verschleiß des Geräts zu verringern, sollte dies nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in Räumen mit sehr hohen Temperaturen aufgestellt werden.

Richten Sie das Gerät durch Einstellen der einzelnen Standfüße horizontal aus.



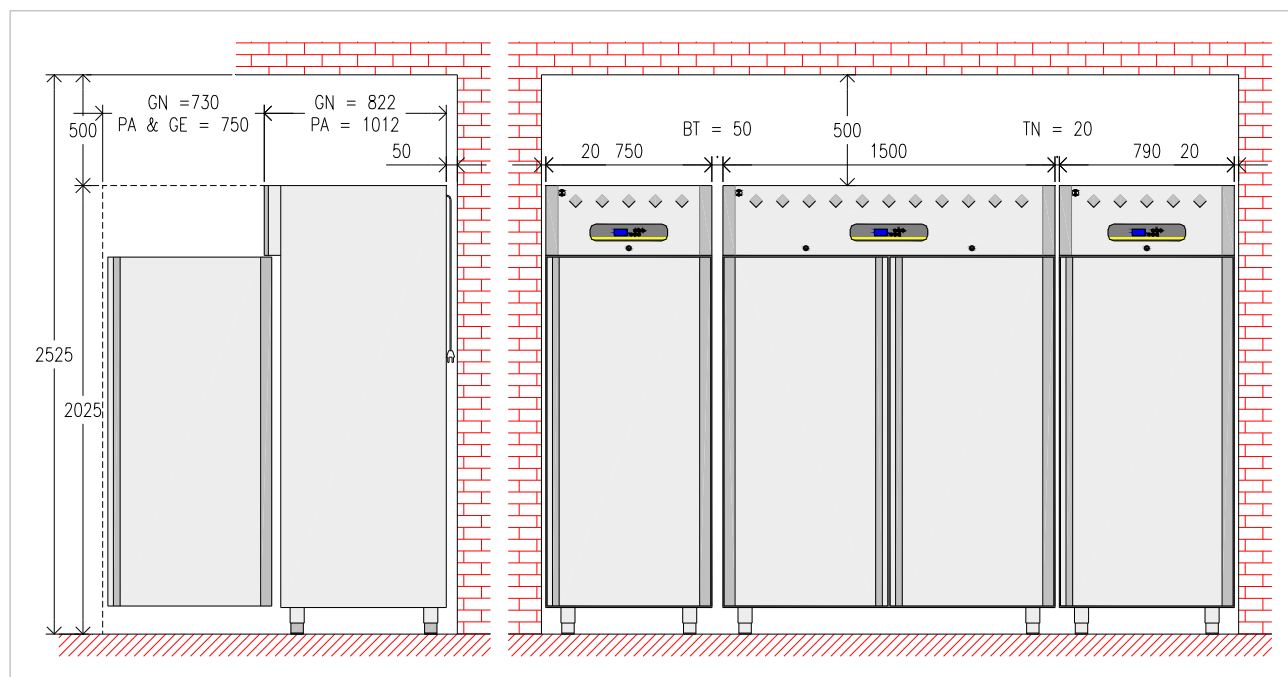
Um einen einwandfreien Betrieb des Geräts zu gewährleisten, darf dieses nur in permanent belüfteten Räumen installiert und betrieben werden.



Schließen Sie das Gerät an und lassen Sie es eine zeitlang eingeschaltet (mindestens zwei Stunden), bevor Sie den Betrieb kontrollieren. Es ist möglich, dass während des Transports das Schmieröl des Verdichters in den Kühlkreislauf gelangt ist und die Kapillarröhren verstopft. Dadurch läuft das Gerät einige Zeit ohne Kälte zu erzeugen, bis das Öl in den Verdichter zurückgekehrt ist.



ACHTUNG: Das Gerät braucht Mindest-Funktionsräume wie in der Zeichnung.



8.3. Anschluss an die Stromversorgung

Der Anschluss ist durch autorisiertes und qualifiziertes Personal unter Beachtung der dafür geltenden Gesetze und unter Verwendung geeigneten und vorschriftsmäßigen Materials auszuführen.

i Vor dem Anschluss des Geräts an das Stromversorgungsnetz ist zu prüfen, dass die Spannung und die Frequenz mit den Auf dem Typenschild angegebenen Daten übereinstimmen. Dieses ist hinten am Gerät angebracht.

i Das Gerät wird für eine Betriebsspannung von 230V 1+N~ 50 Hz geliefert. Auf Anfrage können Geräte für andere Spannungen geliefert werden.

! Vor dem Anschluss sicherstellen, dass im Stromversorgungsnetz vor dem Gerät ein Differentialschalter angemessener Leistung zum Zweck des Schutzes des Apparats vor Überlasten und Kurzschlüssen vorgeschaltet ist.

8.4. Prüfung

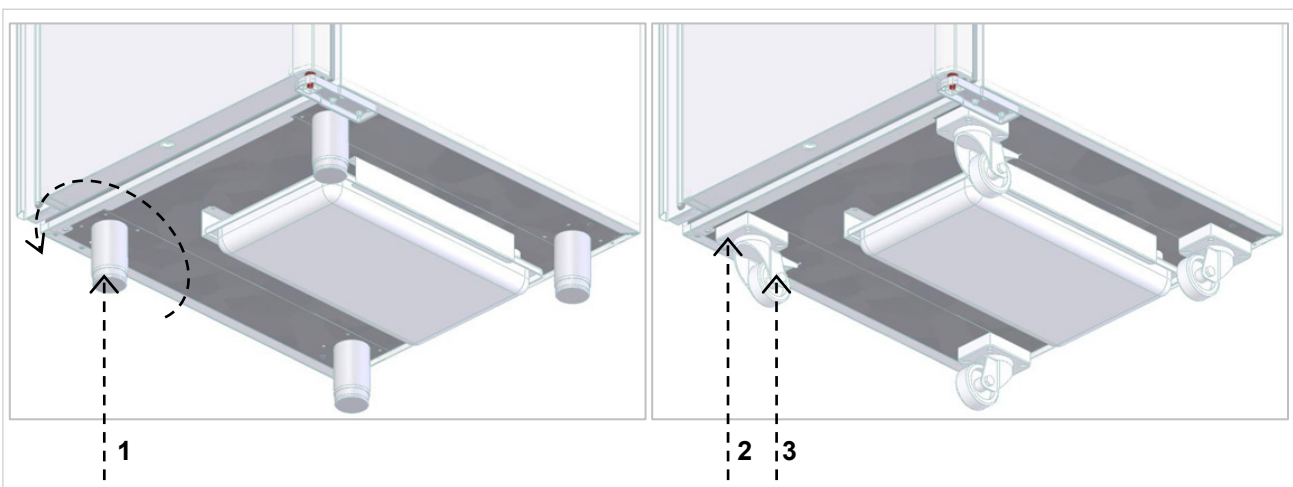
Das Gerät wird in Bedingungen geliefert, so dass es vom Benutzer in Betrieb gesetzt werden kann. Diese Funktionalität wird garantiert vom Bestehen der Tests (elektr. Prüfung - Funktionsprüfung -

ästhetische Prüfung) und von der entsprechenden Zertifizierung mittels den spezifischen Anhängen.

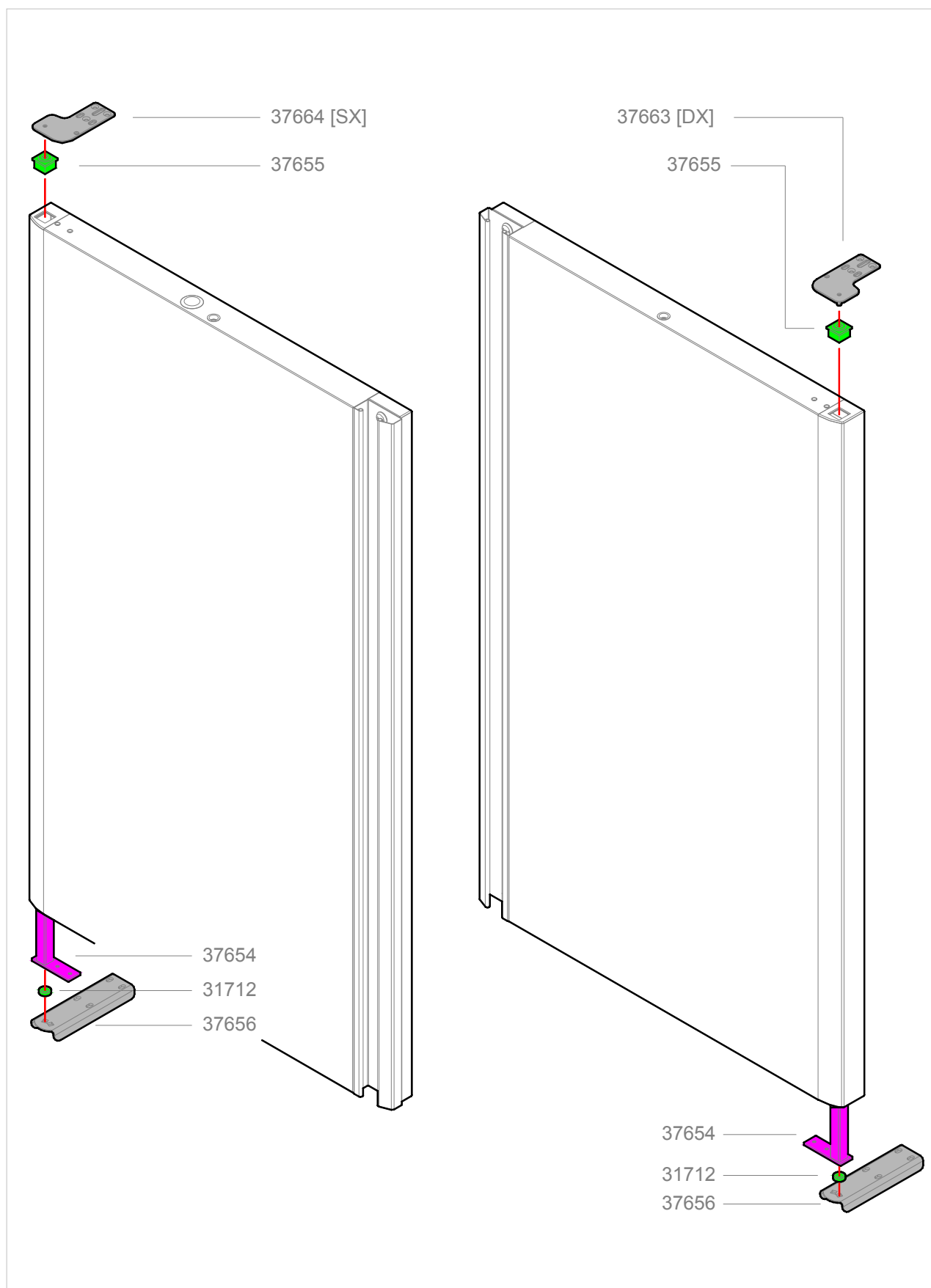
9. TECHNISCHE ANMERKUNGEN

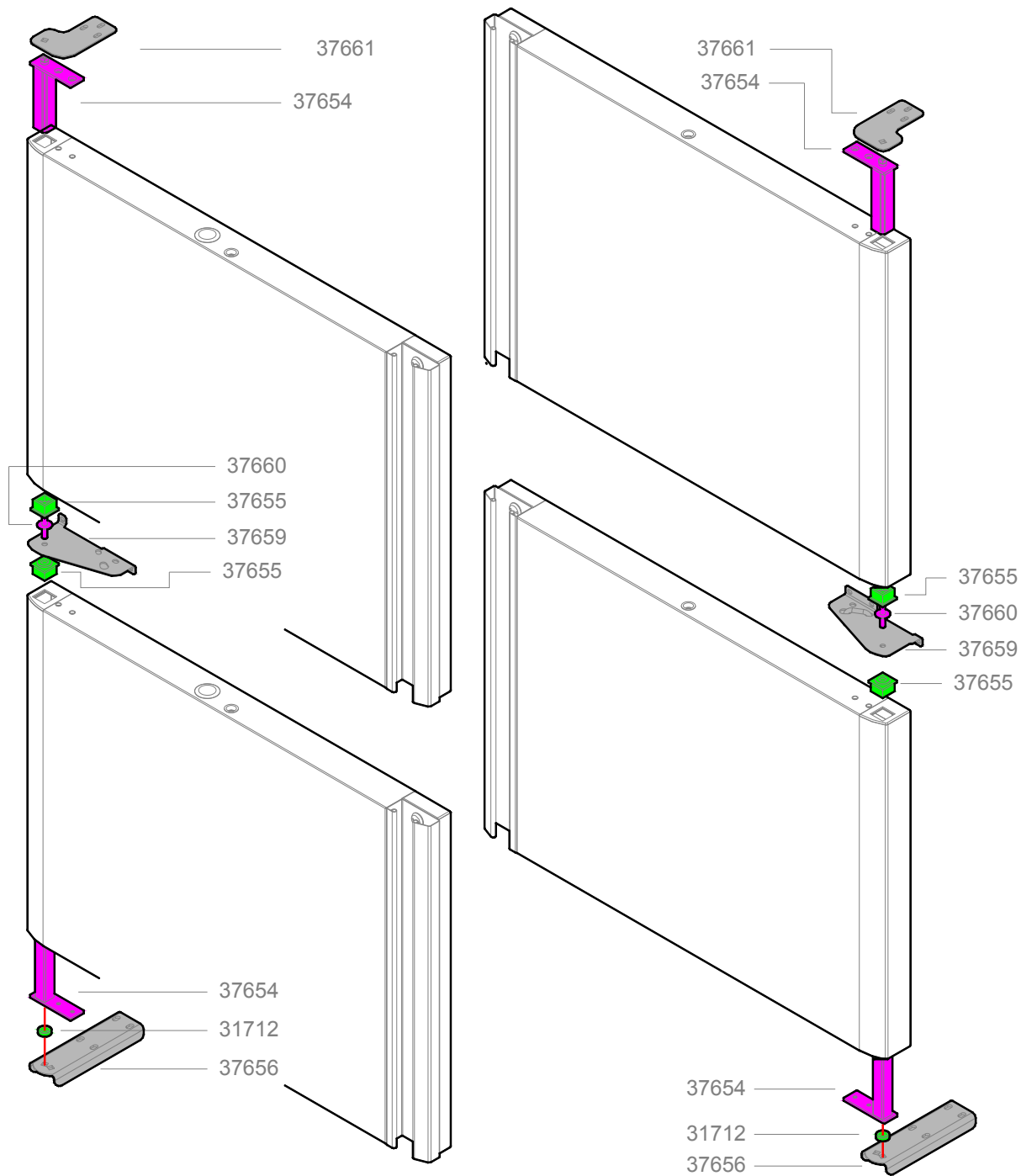
9.1. Bausatzmontage Zubehörräder

- Füße (1) abschrauben um sie komplett zu entfernen
- Rad (2) befestigen und Sockel (3) am Boden des Kühlschranks mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.
- Die Schrauben jedes Rades müssen in die 4 Löcher Ø 6mm eingesetzt werden.



9.2. Reversibilität der Türen





10. ENTSORUNG DES GERÄTS

i Dieses Gerät ist entsprechend der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG, WASTE ELECTRICAL AND ELECTRONIC EQUIPMENT (WEEE), gekennzeichnet.

! Wenn Sie sicherstellen, dass dieses Produkt ordnungsgemäß entsorgt wird, leisten Sie einen Beitrag zur Vorbeugung von möglichen negativen Folgen für Umwelt und Gesundheit.



Das Symbol auf dem Produkt oder auf der Begleitdokumentation weist

darauf hin, dass dieses Produkt nicht wie normaler Hausmüll behandelt werden darf, sondern der entsprechenden Sammelstelle zum Recycling von Elektro- und Elektronik-Geräten zugeführt werden muss.

Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen zur Abfallentsorgung.

Weitere Informationen zu Behandlung, Wiederverwertung und Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei der zuständigen örtlichen Behörde, dem Abfallentsorgungsdienst oder dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

11. TECHNISCHE DATEN DES KÜHLMITTELS

Das von der Maschine verwendete Kühlmittel ist das Fluid R404a. Im folgenden die Komponenten des Fluids:

PENTAFLUORETHAN (HFC R125)	44%
ETHAN 1,1,1-TRIFLUOR (HFC R143A)	52%
ETHAN 1,1,1,2-TETRAFLUOR (HFC R134A)	4%

IDENTIFIKATION DER GEFAHREN

Die schnelle Verdampfung der Flüssigkeit kann Vereisung verursachen. Das Einatmen von hohen Konzentrationen von Dampf kann Herzrhythmusstörungen, kurzfristige narkotische Wirkungen (einschließlich Schwindel, Kopfschmerzen und geistige Verwirrung), Ohnmacht oder Tod verursachen.

- Wirkung auf die Augen: Vereisung oder Erfrierungen durch Kontakt mit der Flüssigkeit.

- Wirkung auf die Haut: Vereisung oder Erfrierungen durch Kontakt mit der Flüssigkeit.
- Wirkung des Verschluckens. Das Verschlucken wird nicht als Aussetzungsmittel angesehen.

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augen: Bei Kontakt unverzüglich das Auge mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten ausspülen. Einen Arzt konsultieren.

Wirkung auf die Haut: Mit Wasser mindesten 15 Minuten lang spülen nach einem exzessiven Kontakt. Wenn nötig, vereiste Zone leicht anwärmen. Sich einem Arzt im Fall von Reizung anvertrauen.

Mündliches Verschlucken: Das Verschlucken wird nicht als Aussetzungsmittel angesehen.

Einatmen: Wenn hohe Konzentrationen eingeatmet werden, an die frische Luft bringen. Person ruhig erhalten. Wenn die Person nicht atmet, künstlich beatmen. Wenn die Atmung schwer ist, Sauerstoff verabreichen. Sich an einen Arzt wenden.